



Recht & Autonomie im Gesundheitswesen: Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung und Ehegattennotvertretungsrecht

Karoline Wirth

Stadt Würzburg, Fachbereich Soziales Rechtliche Betreuung, Würzburg

Inhalt:

In diesem Themenblock geht es darum, wie Menschen für den Fall einer späteren Entscheidungsunfähigkeit rechtlich vorsorgen können. Behandelt werden die Vorsorgevollmacht als wichtigstes Instrument zur Vermeidung einer Betreuung, die Betreuungsverfügung sowie das Ehegattennotvertretungsrecht mit seinen Möglichkeiten und Grenzen. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Frage, welche Inhalte eine Vollmacht haben sollte, wie gängige Vordrucke einzuschätzen sind und wo Beglaubigung, Beurkundung und Beratung erhalten werden kann.

Die Schulung nimmt gezielt die Hürde, sich mit diesen komplexen Themen auseinanderzusetzen, und befähigt Fachkräfte aus klinischem und ambulantem Bereich, Betroffene sicher und kompetent zu begleiten. Sie zeigt praxisnah auf, wie Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung und Ehegattennotvertretungsrecht im Gespräch enttabuisieren und als Chance für nachhaltige Selbstbestimmung vermittelt werden können.

- Vorsorgevollmacht
- Betreuungsverfügung
- Ehegattenvertretungsrecht
- Notwendige Inhalt und die Eignung der gängigen Vordrucke
- Beratungsmöglichkeiten bei der Erstellung und Beglaubigung
- Unterschiede und Grenzen bei Vollmacht und Betreuung
- Missbrauch der Vollmacht und Kontrollbetreuung
- Gerichtliche Genehmigungen bei Vollmachten
- Wertvolle Tipps aus der Praxis

Literaturvorschläge: werden im Seminar vermittelt.

weitere Seminare in dieser Reihe:

17.12.2026, Recht & Autonomie im Gesundheitswesen: [Patientenwillen und Patientenverfügung](#), online

21.01.2027, Recht & Autonomie im Gesundheitswesen: [Unterbringung und Freiheitsentziehung, Verfahrenswege, Beteiligte, Voraussetzungen und Hürden](#), online

25.02.2027, Recht & Autonomie im Gesundheitswesen: [Reflexion und Fallarbeit: Herausforderungen im Praxisalltag im Fokus](#), online

Sowie das Seminar zum Thema: [Grundlagen der Rechtlichen Betreuung](#) am 30.10.2026 in Veitshöchheim

Zur Person:

Karoline Wirth ist Sozialpädagogin (B.A.) und Politikwissenschaftlerin (M.A.) sowie Leiterin der Fachabteilung *Rechtliche Betreuung* im Sozialreferat der Stadt Würzburg. Sie verfügt über langjährige Erfahrung in der kommunalen Sozialarbeit, im Gesundheitswesen und in der rechtlichen Betreuung.

Ihre Schwerpunkte liegen in der Förderung von Selbstbestimmung, der Weiterentwicklung des Erwachsenenschutzes und der Vernetzung im Betreuungswesen. Als zertifizierte

Kursnummer: FB261015A
(Bitte bei der Anmeldung angeben)

Termin:
Donnerstag 15.10.2026 17:00 - 20:30 Uhr

Zeitungfang: 4 Stunden à 45 Minuten

Diese Veranstaltung findet online statt.

Didaktik: Vortrag, Fallbeispiele, Diskussion

Zielgruppen: Psycholog:innen,
Neuropsycholog:innen, PP und KJP

Teilnehmendenzahl: max. 25 Personen

PTK-Punkte: 4 (analog anerkannt bei der Ärztekammer)

GNP-Akkreditierung:
Curr. 2017: 4 Stunden zu Allgemeine
Neuropsychologie

Kursgebühr: 130,00 €

Zugelassene Weiterbildungsstätte der PTK
Bayern für Klinische Neuropsychologie



Gesprächsbegleiterin nach §132g SGB V verbindet sie rechtliche und psychosoziale Perspektiven mit einem praxisnahen, empathischen Ansatz. [Karoline Wirth | LinkedIn](#)